



Coronavirus und wo geht's hin ?

Die schwere Krise durch die Verbreitung des Corona Virus hat auch für uns Schwestern der Abtei Waldsassen und für die vielen Besucher des Klosters gravierende Auswirkungen.

Doch die kleine Klosterkirche steht zum Besuch und zum Stillen Verweilen und Gebet nachmittags offen. Nach wie vor gehen wir - unserer „Kernkompetenz dem Gebet – wenn auch hinter verschlossenen Türen“ - nach – Sie sind immer eingeladen - wie schon seit vielen Jahren - doch besonders in dieser schweren Zeit Ihre Anliegen an info@abtei-waldsassen.de zu schicken.

Wir denken von Herzen an Sie und tragen Ihre Sorgen zu Gott! Wir sind Ihnen, wenn auch äußerlich auf Abstand, innerlich sehr nahe.

Wer unsere Klosterkirche besucht, kann gerade jetzt in dieser schweren Zeit in Fläschchen Geweihtes Weihwasser/ Osterwasser mit Nachhause nehmen – (das uns an die Taufe erinnert und an das Göttliche Leben. Segnen Sie damit alle, die Ihnen lieb sind, besprengen Sie ebenso die Gräber mit dem Osterwasser und verbinden Sie damit das Gebet für die Verstorbenen – siehe Hinweis im Hirtenbrief vom Bischof Rudolf am 25.3.2020) das Wasser enthält auch das EFFATA von Herrn Willi Pröls -. Das Lateinische „Benedicere“ – heißt GUTES zusagen. "Wer gesegnet ist, wird geliebt, wertgeschätzt, geachtet und man anerkennt ihn. Beim Segnen wünscht man nicht nur ein kurzfristiges Glück, sondern man wünscht seinem Nächsten das Beste aus der Sicht der Ewigkeit und das Beste von Gott hergesehen“.

Das wünschen wir auch Ihnen, dass der Segen Gottes um Sie sei, wie ein Schutzschild !
Seien und bleiben Sie stets behütet!

M. Laetitia Fech, Äbtissin und Konvent

Quellen: Wikipedia/ Hirtenbrief Bischof Rudolf Voderholzer.